Anmeldung zur Tagung

Ihre schriftliche Anmeldung senden Sie bitte per Post bis spätestens zum 20. 05. 2011 an:

Marianne Rüppel
Institut für Evangelische Theologie
Karl-Glöckner-Str. 21 H
D-35394 Giessen
Tel.: 0049-641-9927100 Mo-Do 7-13 Uhr
Fax: 0049-641-9927109
e-mail: Marianne.Rueppel@theologie.uni-giessen.de

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn keine Absage erfolgt. Eine schriftliche Bestätigung wird nicht versandt.

Bankverbindung:
Kasse der Justus-Liebig-Universität Giessen
Konto-Nr. 1006550
Landesbank Hessen-Thüringen
BLZ 500 500 00
Stichwort: Doing gender mit dem Vermerk:
zugunsten von Kostenstelle 10410170

Tagungsbeitrag (einschließlich Unterkunft/Verpflegung)
Regulär 180.- €
Studierende 140.- €
Erwerbslose 140.- €

Einzelvortrag
Regulär 6.- €
Studierende 2.- €
Erwerbslose 2.- €

Die Tagungskosten sind bis spätestens 14. Juni 2011 zu überweisen.

Die Tagung ist für alle Interessierten zugänglich!

Fokus

„Geschlecht“ und „Religion“ sind komplexe Kategorien, deren Mechanismen maßgeblich als solche sowie im Zusammenspiel auf Kulturen wirken. Die international und interdisziplinär geplante Tagung soll Vertreterinnen und Vertreter der historischen Geisteswissenschaften miteinander ins Gespräch bringen. Die übergeordnete Frage dieser Tagung gilt dem Zusammenhang von Geschlechterrollen und religiöser Identität in Diskursen der Antike bis zum frühen Islam. Ein Schwerpunkt liegt auf der Überlegung, ob der vieldiskutierte Ansatz der Intersektionalität einen Analyseschlüssel für Diskurse besonders in Phasen der Herausbildung religiöser Identitäten darstellen könnte oder ob andere Modelle zuträglicher sind, um Interdependenzen von Religion und Gender zu erklären.

Die Tagung wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung der folgenden Universitäten:

Philipps Universität Marburg

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Wir danken dem Züricher Künstler Max Rüedi für die Bereitstellung seines Aquarells o.T. von 1997.

DOING GENDER

DOING RELIGION

Zur Wechselwirkung von Geschlechterkonzepten und religiöser Identitätsbildung in Antike und frühem Islam

Interdisziplinäre Tagung
30. Juni 2011 bis 2. Juli 2011
Tagungshaus der Universität Gießen
Schloss Rauischholzhausen

Programm

Donnerstag, 30.06.11

14.00 *Christine Gerber* – Hamburg
Einführung in das Tagungsthema

Gender und Religion: Zum Diskurs

14.30 *Ulrike Auga* – Berlin
Geschlecht und Religion als interdependente Kategorien des Wissens. Dekonstruktion, Diskursanalyse, Intersektionalitätsdebatte und die Kritik antiker Texte

15.30 *Silke Petersen* – Hamburg
„Ipsae mulieres haereticae, quam procaces!“ Zur Konstruktion der Geschlechterdifferenz im Religionsstreit

16.30 Kaffeepause

Geschlecht und Religion im Alten Testament

16,45 *Christl Maier* – Marburg
Die Mischehenfrage in der Gemeinde des Zweiten Tempels

17.45 Plenum

18.30 Abendessen

Geschlecht und Religion in der Römischen Republik

20.00 *Katharina Waldner* – Basel/Erfurt
Das Geschlecht der Toten: Gender in den bacchischen Goldplättchen

Freitag, 01.07.11

7.30 Frühstück

Geschlechterdiskurse im Neuen Testament

9.00 *Brigitte Kahl* – New York
Gott, Krieg und Maskulinität: Gegen-Identitäten und die Dekonstruktion des imperialen „Gott-Vaters“ im Galaterbrief

10.00 *Moisés Mayordomo* – Bern
Konstruktion von Männlichkeit im beginnenden Christentum – Diskurs und Ertrag

11.00 Kaffeepause

11.15 *Shelly Matthews* – Greenville/SC
Gendering Ethics in Luke-Acts

12.30 Mittagessen

Geschlecht, Status und Religion im rabbinischen Judentum und in der frühen Kirche

14.00 *Catherine Hezser* – London
Part Whore, Part Wife: Slave Women in the Rabbinic Legal and Narrative Tradition

15.00 *Bernadette Brooten* – Boston/MA
The Intersection of Slavery, Gender, and Sexual Behavior in Fourth- and Fifth-Century Sources of Canon Law

16.00 Kaffeepause

Simultane Kurzvorträge

16.30 *Aliyah ElMansy* – Marburg
Exogamie als Bedrohung religiöser Identität? Zur Diskussion kulturverschiedener Ehen im Neuen Testament
Christiane Krause – Hamburg
Patria Potestas – Honor/Shame?
Friederike Oertelt – Marburg
Geschlecht und Religion bei Philo von Alexandrien

Simultane Textlektüren

17.15 *Gerlinde Baumann* – Marburg
Genderkonstruktionen in ausgewählten altorientalischen Schöpfungstexten
Judith Hartenstein – Marburg, Koblenz/Landau
Plutarch über Aberglaube und Geschlecht
Ursula Ulrike Kaiser – Hamburg
Das Spiel mit Geschlechterrollen in der „Hypostase der Archonten“ (NHC II,4)

18.30 Abendessen

20.00 Plenum: Zwischenauswertung

Samstag, 02.07.11

7.30 Frühstück

Geschlechterdiskurse als Medium der Kritik in der frühen Kirche

09.00 *Karen King* – Cambrigde/MA
(Re)Formation of the Christian Self: Gender Contestation as Political Critique

Geschlechterdiskurse im frühen Islam

10.00 *Doris Decker* – Marburg
Frauen zwischen Selbst- und Fremdbestimmung: Wandel weiblicher Geschlechterkonstruktionen in religiösen Veränderungsprozessen am Beispiel frühislamischer Quellen

11.00 Kaffeepause

11.15 *Bärbel Beinhauer-Köhler* – Marburg
Koranische Ehe- und Scheidungsnormen angesichts der Konstituierung der islamischen Gesellschaft und Glaubensgemeinschaft

12.30 Mittagessen

Auswertung

13.30 *Martin Leutzsch* – Paderborn
Summen der Tagung
Abschlussdiskussion

15.00 Abschluss mit Kaffee

Veranstalterinnen

Bärbel Beinhauer-Köhler, Religionsgeschichte, Marburg
Ute Eisen, Altes Testament und Neues Testament, Gießen
Christine Gerber, Neues Testament, Hamburg
Christiane Krause, Altphilologie, Hamburg
Silke Petersen, Neues Testament, Hamburg
Angela Standhartinger, Neues Testament, Marburg